

Silbermedaillen für Melser Weine

Mels. – Obwohl erst zum fünften Mal ausgerichtet, gehört der Grand Prix Du Vin Suisse bereits zu den wichtigsten Weinprämiierungsanlässen der Schweiz. Dieses Jahr haben knapp 600 Winzer mehr als 3000 Weine eingereicht und damit auf die begehrte Auszeichnung mit der Gold- oder Silbermedaille gehofft. Zwei Melser Weine haben dieses Ziel erreicht und sind mit der Silbermedaille prämiert worden: Der Sansara Mels, Jahrgang 2008, von Felix und Eugen Bärtsch sowie der Pinot Noir Barrique, ebenfalls Jahrgang 2008, aus dem Melser Rathauskeller. (jg)

Rucksack voll mit Eiern und Tomaten

Mels/St. Gallen. – Halloween hat im Kanton St. Gallen nur wenig Ärger verursacht. In Mels konnte am Montagabend ein 15-jähriger kontrolliert werden, der im Rucksack Eier und Tomaten mitführte. Er wurde von seinem Vater bei der Polizei abgeholt. In Rorschach sind zwei 14-Jährige angehalten worden, die 47 Eier mitführten. Sie wurden von der Polizei nach Hause gebracht. In der Kantonalen Notrufzentrale sind am Montagabend zwischen 19 und 1 Uhr insgesamt 25 Anrufe aus dem ganzen Kantonsgebiet eingegangen, die mit Halloween zu tun hatten. Hauptsächlich ging es dabei um Lärmklagen und um mit Eiern beschmutzte Fassaden. In Sevelen durften die Jugendlichen die Eierspuren selber von der Fassade putzen, nachdem sie erwischt worden waren. (kapo)

Alträtromanische Sprachlandschaft

Zum Thema «Das Sarganserland, eine alträtromanische Sprachlandschaft» hält Valentin Vincenz am 15. November in der Kanti einen Vortrag.

Sarganserland. – Zwischen dem 8. und 14. Jahrhundert wurde im Sarganserland alträtromanisch gesprochen. Diese Sprache wurde aber nie geschrieben. Die einzigen Zeugen dieser weitgehend unbekannt Sprache bilden die zahlreichen alträtromanischen Orts- und Flurnamen, die gerade im Sarganserland zahlreich vorhanden sind.

Übernommen und angepasst

Viele romanische Namen wurden beim Sprachwechsel von der alemannischsprachigen Bevölkerung übernommen, lautlich ihrer Sprache angepasst, und den späteren Generationen überliefert. Gelingt es dem Namenforscher den romanischen Kern aus der heutigen alemannisierten, unverständlichen Namensform herauszuschälen, kann er die Sprach- und Siedlungsgeschichte des Sarganserlandes nachzeichnen.

Das Referat findet am Dienstag, 15. November um 20 Uhr im Musiksaal der Kanti Sargans statt. Es wird Eintritt verlangt. Valentin Vincenz ist der Leserschaft als Autor der Rubrik «Ort und Name» bekannt. (pd)

HEIZÖL

Detailpreise für Heizöl extra leicht, pro 100 l bei 15°C, inkl. MWSt.

Menge in l	26.10.11	02.11.11
2200–2999	102.20	102.00
3000–5999	99.95	99.75
6000–9000	98.90	98.70

Der bei Verkaufsabschluss vereinbarte Preis ist verbindlich!

Murger Überbauung nach GU-Konkurs nicht gefährdet



Die Bauherrschaft schaut nun selbst zum Rechten: Trotz GU-Konkurses wird die Murger Überbauung «Im Baumgarten» wie geplant fertig erstellt.

Bild Jerry Gadiant

Vor zwei Wochen hat die TBM Generalunternehmung AG den Konkurs angemeldet. Sie war unter anderem mit dem Bau der Überbauung «Baumgarten» in Murg beauftragt. Dort hat nun der Bauherr das Zepter selbst übernommen.

Von Jerry Gadiant

Murg. – Beim ersten Mehrfamilienhaus «Im Baumgarten» in Murg läuft bereits der Innenausbau, für einzelnen Wohnungen ist bereits die Küche geliefert worden. Beim zweiten Haus macht der Rohbau zügig Fortschritte. Nicht selbstverständlich, denn die mit dem Bau beauftragte TBM Generalunternehmung AG aus Altendorf (Kanton Schwyz) ist pleite.

Bauherr übernimmt Projekt selber

Dass die (meisten) Handwerker trotz ausstehender Zahlungen seitens der TBM ihre Arbeit weiterführen, ist der Bauherrin zu verdanken. «Wir haben als Bauherrschaft das Projekt selbst übernommen und stellen den Bau ohne Generalunternehmung fertig», er-

klärt dazu Markus Gresch, der Inhaber der HPG AG in Lachen.

Die beiden Mehrfamilienhäuser mit je zehn Eigentumswohnungen würden wie geplant realisiert, «wir haben Lösungen gefunden, mit denen wir weiterbauen können». Lösungen gefunden mussten in erster Linie mit dem am Bau tätigen Unternehmen. «Zum Glück» habe mit den meisten Handwerkern eine Übereinkunft gefunden werden können, so Gresch.

«Freude hatte niemand»

«Freude hatte niemand», weist der HPG-Chef aber auch darauf hin, dass nicht alle Unternehmer vollumfänglich für die bisher geleisteten Arbeiten entschädigt werden können. Das Problem bestehe darin, dass die HPG dem nun konkursiten Generalunternehmen Leistungen vergütet habe, die nicht an die Handwerker weitergegeben worden sind. Als Bauherr habe man teilweise einspringen können, doch doppelt bezahlen könne man nicht.

Ein vom «Sarganserländer» angefragter KMU-Betrieb bestätigt, dass die allermeisten Unternehmen mit der HPG AG eine tragbare Lösung ge-

funden hätten. Insgesamt gehe es um einen Betrag von mehreren hunderttausend Franken, die für das «Baumgarten»-Projekt an das Generalunternehmen bezahlt worden seien. Doch die einzelnen Handwerks-Unternehmen müssten dank den Abmachungen mit dem Bauherrn keine allzu herben Verluste hinnehmen. Dem besagten Betrieb sind zwei Unternehmer bekannt, die sich auf keine Einigung einliessen und sich vom «Baumgarten»-Projekt zurückgezogen haben. «Diese sind aber ebenfalls am Gross-Projekt in Uznach beteiligt, dass vom Konkurs der TBM Generalunternehmung AG betroffen ist».

«Takt3» heisst die Überbauung in Uznach, wo bei den beauftragten Handwerkern vor drei Wochen grosse Verunsicherung einsetzte. Die TBM war dort mit der Realisierung einer 40-Mio.-Überbauung mit 100 Wohnungen beauftragt, bevor sie Mitte Oktober ihre Bilanz deponieren musste und das Bezirksgericht March den Konkurs über das Generalunternehmen eröffnete. Bauherrin ist dort die Publica, die Pensionskasse des Bundes. Diese ist eingesprungen und hat offene Rechnungen der Subunter-

nehmer beglichen sowie Zusicherungen ausgesprochen. Damit ist sie gemäss der «Südostschweiz», Ausgabe Gaster und See, einem Baustopp zugekommen.

Zahlreiche Wohnungen verkauft

In Murg schreitet derweil der Bau der beiden «Baumgarten»-Mehrfamilienhäuser zügig weiter. «Unter der neuen Bauleitung zügiger als vorher», stellt der vom «Sarganserländer» kontaktierte KMU-Betrieb erfreut fest. Darüber freuen werden sich auch die bereits zahlreichen Käufer von Eigentumswohnungen: Gemäss den Verkaufsunterlagen der HPG AG sind im ersten Haus bereits neun von zehn und im zweiten Haus ebenfalls schon vier Wohnungen verkauft.

Damit dürfte auch die HPG selbst zufrieden sein, hatte sich doch zunächst das 9-Mio.-Franken-Projekt wegen zu wenigen Wohnungsverkäufen und fehlenden Genehmigungen um ein halbes Jahr verzögert. Nun aber scheint der Bauvollendung bis im Frühjahr trotz der Widerwärtigkeiten nichts mehr im Wege zu stehen, und Murg erhält in zentrumsnaher Lage neuen Wohnraum.

ANZEIGE



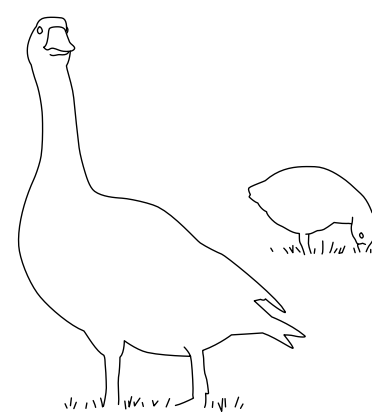
Den Kreisel überfahren

Ein 52-jähriger Automobilist ist gemäss Meldung der Kantonspolizei mit seinem Auto in der Nacht auf gestern um Mitternacht auf der Staatsstrasse in Flums in alkoholisiertem Zustand über den Kreisel gefahren. Dort fuhr er einen Baum um und kam schliesslich auf der gegenüberliegenden Seite zum Stillstand. Er musste nach der Blutprobe seinen Führerausweis abgeben.

Bild Kantonspolizei

Albin Kistler

Anlageerfolg ist nicht zufällig.



Erstklassige Vermögensverwaltung
www.albinkistler.ch
081 258 70 20 / 044 224 60 24